

DER STANDORT

UNBÄNDIGE Musikmittelschule
& Maxglan 2
Schulzeitung © HERAUSGEGEBEN 2025 KLASSE 4A
Salsburg

Ein neuer Anfang...

... in einer neuen Schule ist spannend: Manche sind aufgeregt, nervös, manche gar überfordert, viele strahlen vor Vorfreude.

von Amelie S. und Emery I.

Die 1a und 1b starteten 2024 im September gleich in der ersten Schulwoche mit den Kennenlertagen. Diese fanden außerhalb der Schule im Pfarrsaal der Pfarre Maxglan statt. Wir haben in der 1a Klasse nachgefragt:

Die Schüler/innen Katharina G., Bartha V., Fabian S., Liselotte T. und Lina M. berichteten, dass ihnen diese beiden Tage viel Spaß gemacht haben, denn sie haben viele Spiele gespielt und am wichtigsten war, dass sie zusammenhielten.



Bild: A. Guggenberger

Fabian fügte hinzu, dass Sie sehr viele Freundschaften geknüpft haben. Zusammenfassend meinten sie, die Kennenlertage seien wichtig, denn man soll einander Kennenlernen und auch genau wissen, wer alles in seiner Klasse ist.

Die Schülerinnen und Schüler meinten noch, dass der Übergang von der Volksschule zur Mittelschule einfach war und dass die sympathischen und netten Lehrer/innen es leichter gemacht haben.

Es war (k)einmal... ..oder die wahre Geschichte vom Wolf



Bild: M. Schmidlechner

Dieses Schuljahr hat die 2a ein Musical selbst geschrieben und aufgeführt. Darin geht es um den Wolf, der sich nach den Sommerferien verändert hat und nett geworden ist. Doch die Klassenkollegen haben noch Angst vor ihm.

Die Klassenkollegen sind Charaktere von verschiedenen Märchen, die sich die Schüler selbst aussuchen durften. Das Musical wurde vor den Sommerferien nach einer Idee von Frau Schmidlechner gemeinsam erarbeitet. Die Aufführungen fanden am 23. und 24. Oktober je um 09:00 Uhr und 11:00 Uhr statt. Das Publikum und natürlich auch die LehrerInnen waren begeistert. Alina S. und Mia K.

The Endz -Von der Straße auf die Bühne

von Mia B., Ana V. und Emily U.



Die 4a Klasse der MMS Maxglan führt dieses Jahr ihr Abschlussmusical in Kooperation mit dem Landestheater Salzburg auf.

In dem Stück geht es um Freundschaft, Ausgrenzung, Rassismus und soziale Herausforderungen in einem vernachlässigten Stadtteil. Der traurige Anlass der Hip-Hopera war der Mord auf offener Straße an dem 17-jährigen Malcolm Mide-Mandariola. Sein mutiger Versuch, unbewaffnet einem bedrohten Freund zu helfen, endete nach Herzstichen tödlich für ihn. Seine Mitschüler*innen widmeten ihm das Werk „The Endz“, das in Zusammenarbeit mit Kate Whitley und Abi Falase entstand.

Bilder (2): Salzb. Landestheater, Tobias Witzgall

Bei der Produktion des Landestheaters spielen die Schüler*innen eine wichtige Rolle. Einen wichtigen Part hat dabei der Chor, der aus drei Klassen besteht inklusive der 4a. Nicht nur sind die Schüler*innen eine musikalische Unterstützung, sondern sie spielen auch Rollen wie eine Gang oder eine Familie. Dafür fanden jede Woche im Rahmen des Schulspiels Gesangs- und Schauspielproben an der Schule (später auch auf der Probebühne und im Orchesterhaus) statt.

Am 12.05.2025 wurden die zwei Hauptdarsteller interviewt:

Imani wird von dem 24-jährigen Celio-Silvestre Tamele gespielt. Celio wurde 2001 in Hamburg geboren. Seine Muttersprachen sind Deutsch und Portugiesisch. Er berichtete, dass ihm die Stimmung sehr gut gefalle und die Schüler sehr motiviert seien. Sein Lieblingszitat sei "Make it make sense".

Reece-die zweite Hauptfigur- wird von dem 23-jährigen Luca Mbiene gespielt. Luca wurde 2002 ebenfalls in Hamburg geboren. Er hat genauso wie Celio eine dunkle Hautfarbe. Lucas Muttersprachen sind Deutsch und Französisch. Luca war ebenfalls sehr beeindruckt von der Motivation der Schüler. Sein Lieblingszitat ist "But in reality I'm so lost in my thoughts, my head is spinning".

Informationen über die Aufführungstermine oder das Stück allgemein findet man auf der Seite des Salzburger Landestheaters.

Wie geht es der 1 b?

Eine Befragung zur Stimmung...

von Selina g. und Maja T.

Wie gefällt es euch in der MMS Maxglan 2?

Ausgezeichnet!

Wer sind eure Lieblings-lehrer*innen?

Frau Guggenberger und Herr Pöschl.

Fühlt ihr euch in der Klasse wohl?

Aber sicher! Das Klassenklima ist hervorragend und die Klassen-kameraden sind auch sehr nett.

Wir haben gelernt, dass man immer respektvoll gegenüber Älteren sein sollte und kein Mobbing machen soll, da es unhöflich gegenüber anderen ist.

Was möchtet ihr nach dieser Schule machen?

Sängerin, Tänzerin oder Basketball-Spieler.

Was findet ihr an der Schule toll und soll auch so bleiben?

Die 5 Minuten Pause!



Mottowoche der

4a! 23.-27.06.2025



Schüler*innen erkunden Wirtschaftshof

Müll trennen, *aber wie?*

Von **Lea V.** Bild: S. Wasmer



Am 29.04.25 besuchte die 4. Klasse der Musikmittelschule Maxglan 2 den Wirtschaftshof. Die Schüler*innen lernten einiges über das Trennen von Müll und erfuhren Vieles über wichtige Abläufe im Wirtschaftshof.

Nach dem 2-stündigen Besuch, inklusive Vortrag, berichtete Alina S., sie sei begeistert von dem Vortrag und habe viel dazugelernt. Laut Aussage der 4a war der Besuch im Wirtschaftshof interessant und spannend. Gleich darauf feierte die ganze Musikmittelschule aus Maxglan das Maibaumfest im Schulhof, wo natürlich auch auf ordentliche Mülltrennung, der Umwelt zuliebe, geachtet wurde.

Tanz in den Mai

von S.W., Bild: S. Pöschl



...ab dem zweiten Mal ist es eine Tradition

Bei strahlendem Wetter konnten alle Klassen der Musikmittelschule wie im Vorjahr ein schwungvolles Fest im Schulhof feiern. Dazu wurden Lieder vorgetragen, gemeinsam getanzt, gepicknickt und Brezn verspeist.

Der Hartplatz wird seither sogar von einem (Mini-) Maibaum geziert. Das „Maibaumkraxeln“ fand allerdings an den Stangen der Turnhalle statt, anschließend folgte die süße Prämierung.

Studierende an der Musik-MS Maxglan 2

von Jelena M.

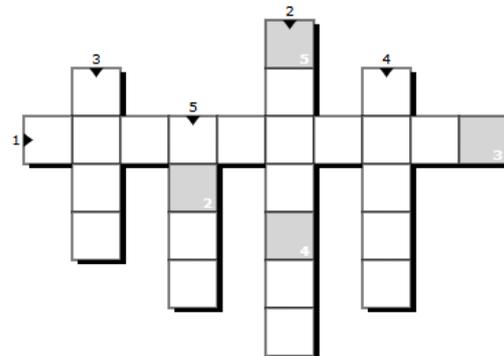
Maxglan. Wie bereits im letzten Semester absolvierten auch im Sommersemester 4 Studierende des Mozarteum Salzburg an der MMS Maxglan 2 ihr Praktikum. Die engagierten Musikstudent*innen mussten in Summe 40 Schulstunden an der Schule verbringen

Rätselecke: Christoph S.

und davon jeweils vier bis fünf Stunden selbst unterrichten. Ihre Stunden hielten sie in der 4a und 1a Klasse. Mia B., eine Schülerin der 4a Klasse, fand es ungewohnt, sich an einen „neuen Dirigenten“ zu gewöhnen. Sie meinte auch, dass diese Erfahrung durchaus Abwechslung in den Schulalltag brachte.

Herr Höll, einer der Studenten, ist mittlerweile auch Lehrer an der MusikMS und unterrichtet Violine. ■

1. großes Streichinstrument
2. Welches Instrument spielte Mozart als Erstes?
3. In welcher Stadt wurde Beethoven geboren?
4. Welcher Wiener Popstar sang: „Nie mehr Schule“?
5. Größtes Blasinstrument



M 2 3 4 5 (Lösung auf Seite 4)

Eine Klassenfahrt soll jede/r erleben dürfen!

Die Wienwoche war sehr schön. Es gab so viel zu sehen und auch wenn das Gehen meistens sehr anstrengend war, war es doch immer sehr lustig. Am meistens hat es mir Spaß gemacht, am Abend mit meinen Zimmer-Kolleginnen im Zimmer zu sitzen und einfach zu reden oder irgendetwas Komisches zu machen. Von den Sehenswürdigkeiten hat mir am besten das Parlament und die Uno gefallen, da ich mich sehr für die Politik interessiere. Allerdings fand ich den Zoo eher langweilig, weil wir die meiste Zeit nur gesessen sind und einfach in die Luft geschaut haben. Das Essen war gut und die Zimmer waren auch nicht so schlimm wie ich sie mir vorgestellt hatte. Was auch sehr cool war, war das es fast jeden Tag gutes Wetter gab, aber manchmal war ein bisschen Wind. Doch am Ende der Wienwoche war es sehr regnerisch und es wurden auch 2 Rucksäcke und eine Hose gestohlen, das war nicht so gut. Im Großen und Ganzen war es sehr cool und ich würde es sehr gerne wieder machen, am besten mit unserer Klasse!

Maxima R.

Sportwoche Tirol

Letztes Jahr hatten wir eine Sportwoche in Tirol und sie war insgesamt richtig cool! Besonders gut gefallen hat mir der Tennisunterricht. Der Lehrer war sehr sportlich, aber auch sehr lustig, was den Unterricht echt unterhaltsam gemacht hat. Weniger großartig war allerdings, dass wir sehr viel gehen mussten. Manchmal waren die Wege sehr lang, und das war auf Dauer ziemlich anstrengend. Trotzdem war es schön, so viel draußen zu sein. Was mir noch im Gedächtnis geblieben ist, waren die kalten Nächte in den Bungalows. In den ersten Nächten haben wir ziemlich gefroren, weil es keine Heizung gab. Zum Glück haben wir dann eine bekommen, und ab da wurde es viel angenehmer. Alles in allem war die Sportwoche ein tolles Erlebnis mit viel Bewegung, Spaß und ein paar kleinen Herausforderungen. Ich denke gerne daran zurück!

Ana V.

Wienwoche- nicht nur positiv

Unsere Wien-Woche war ein Abenteuer mit vielen Facetten. Von beeindruckenden Sehenswürdigkeiten bis hin zu weniger erfreulichen Erfahrungen.

Der Besuch im Parlament hätte spannender sein können. Leider war die Führung eher langweilig, sodass die erwartete Faszination ausblieb. Dafür überzeugte unser Zimmer im Hostel voll und ganz – modern, gemütlich und ein echter Wohlfühlort.

Weniger positiv war das Essen im Hostel, das leider nicht meinen Geschmack traf. Ein besonders ärgerlicher Vorfall war der Diebstahl meiner Hose im Wert von 40 Euro – eine Erfahrung, auf die ich gut hätte verzichten können.

Am besten fand ich immer noch das Falco Musical. Es war lustig, spannend, interessant und auch informationsreich.

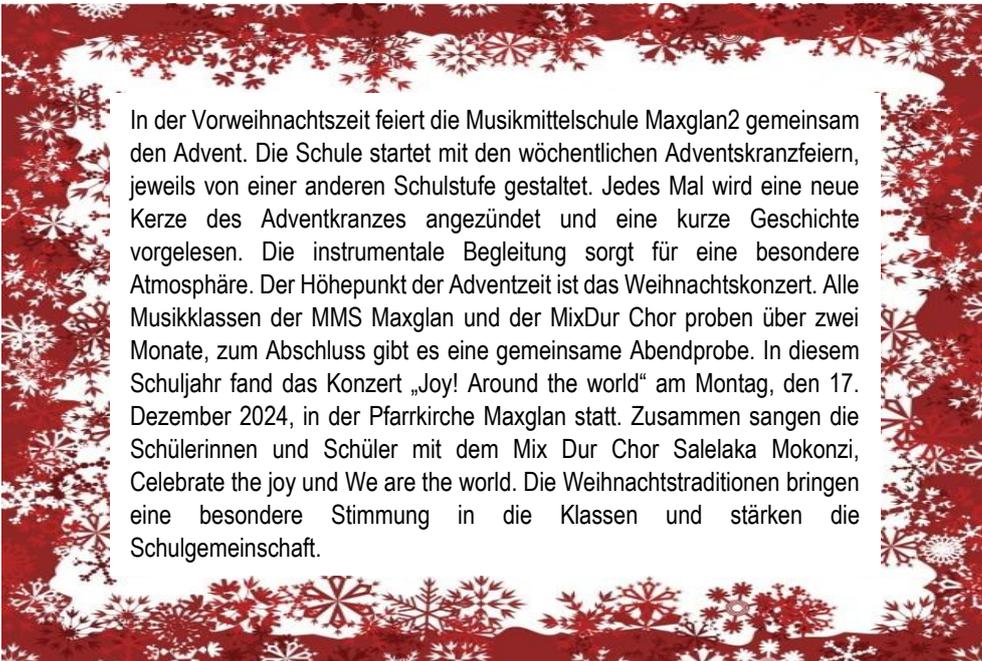
Mia B.

Lösung des Rätsels: Mozart

Impressum: Hrsg.: MMS Maxglan 2, Berichte: SchülerInnen der 4a, Red.: S. Wasmer, A. Ebner

Gute Stimmung im Advent

von Sarah H. und Olivia H.



In der Vorweihnachtszeit feiert die Musikmittelschule Maxglan2 gemeinsam den Advent. Die Schule startet mit den wöchentlichen Adventskranzfeiern, jeweils von einer anderen Schulstufe gestaltet. Jedes Mal wird eine neue Kerze des Adventkranzes angezündet und eine kurze Geschichte vorgelesen. Die instrumentale Begleitung sorgt für eine besondere Atmosphäre. Der Höhepunkt der Adventzeit ist das Weihnachtskonzert. Alle Musikklassen der MMS Maxglan und der MixDur Chor proben über zwei Monate, zum Abschluss gibt es eine gemeinsame Abendprobe. In diesem Schuljahr fand das Konzert „Joy! Around the world“ am Montag, den 17. Dezember 2024, in der Pfarrkirche Maxglan statt. Zusammen sangen die Schülerinnen und Schüler mit dem Mix Dur Chor Salelaka Mokonzi, Celebrate the joy und We are the world. Die Weihnachtstraditionen bringen eine besondere Stimmung in die Klassen und stärken die Schulgemeinschaft.

Kulturfest von Helena R.

Anfang des Schuljahres starteten die 2b & 3a das **Projekt Manifest** in der Arge. Es geht um Kinderrechte und Kultur. Sie haben gemeinsam viele Berichte geschrieben und gezeichnet. Marcel aus der 3a berichtete uns, dass es einen Poetry Slam gab, wo die Schüler Texte vorgetragen haben. Er erklärte, dass Kinder ein Recht auf Kultur haben und dass für Jugendliche die Preise niedriger werden sollen. Die Schüler aus den beiden Klassen meinten, dass es ein cooles Projekt für sie war und sie viel Neues dazu gelernt haben. Am 24. Juni 2025 ist die Vorstellung des Manifests in der Arge, die Schüler würden sich freuen über Ihr Kommen!